



Allgemeine Geschäftsbedingungen

Vorbehaltlich ausdrücklich anderslautender Vereinbarungen finden diese allgemeinen Geschäftsbedingungen auf sämtliche durch oder im Auftrag von Mar@boe, einem unter der Nr. 34182084 im niederländischen Handelsregister eingetragenen Unternehmen mit Sitz in Haagweg 248, 2324 NC, Leiden, Niederlande (im Folgenden die „Dienstleisterin“), erbrachten Dienstleistungen Anwendung.

Sämtliche vereinbarten Preise werden in Euro ausgewiesen und verstehen sich ohne die gesetzliche Umsatzsteuer, sofern nicht ausdrücklich anderweitig vereinbart. Im Falle einer Angebotserstellung vor Einsicht der Dienstleisterin in den abschließenden Ausgangstext ist der Auftraggeber hieraus keinerlei Rechte abzuleiten berechtigt. Etwaig vom Angebotspreis abweichende Preise sind dem Auftraggeber vor Beginn der Leistungserbringung durch die Dienstleisterin mitzuteilen und der Auftraggeber ist sodann den Auftrag zu stornieren berechtigt.

Im Falle der Stornierung eines Auftrags nach Beginn der Leistungserbringung durch die Dienstleisterin wird dem Auftraggeber der bis zum Zeitpunkt der Stornierung bereits übersetzte Text zum vereinbarten Preis in Rechnung gestellt. Der übersetzte Teil des Gesamttexts wird dem Auftraggeber auf Verlangen ausgehändigt. In diesem Falle ist jedoch zu beachten, dass keine abschließende Prüfung der Übersetzung erfolgt ist und die Qualität der Übersetzung mithin nicht gewährleistet werden kann.

Die Dienstleisterin geht davon aus, dass es sich beim zur Übersetzung oder Überprüfung vorgelegten Ausgangstext um die abschließende Fassung handelt. Etwaig nach Projektbeginn am Ausgangstext vorgenommene Änderungen werden dem Auftraggeber zusätzlich in Rechnung gestellt.

Die Haftung der Dienstleisterin für infolge eines Ereignisses höherer Gewalt nicht oder nicht fristgerecht gelieferte Übersetzungen ist ausgeschlossen. Als Ereignis höherer Gewalt gelten insbesondere Brände, Krankheits- und Todesfälle, Diebstahl, Unfälle sowie Ausfälle der Stromversorgung. In einem solchen Fall unternimmt die Dienstleisterin sämtliche zumutbaren Anstrengungen zur schnellstmöglichen Nachreichung der vollständigen Übersetzung. Im Falle der Unmöglichkeit einer Nachreichung innerhalb einer angemessenen Frist ist der Kunde den Auftrag zu stornieren berechtigt. Etwaig bereits fristgerecht gelieferte Teilaufträge eines solchen stornierten Auftrags ist die Dienstleisterin dem Auftraggeber sodann zum vereinbarten Preis in Rechnung zu stellen berechtigt.

Sämtliche Rechnungen sind innerhalb von 30 Tagen ab Rechnungsdatum zahlbar. Nach Ablauf dieser Zahlungsfrist ist die Dienstleisterin Verzugszinsen i. H. d. jeweils geltenden Zinssatzes zu berechnen berechtigt. Ein darüber hinaus gehender Zahlungsverzug hat die Beauftragung eines Inkassounternehmens zur Folge. Die hierfür anfallenden Kosten sind vom säumigen Auftraggeber zu tragen.



Das Urheberrecht an den von der Dienstleisterin gelieferten Texten geht mit vollständiger Bezahlung des Rechnungsbetrags auf den Auftraggeber über. Mit der Lieferung des Textes gewährt die Dienstleisterin dem Auftraggeber zunächst lediglich ein Nutzungsrecht am Text. Im Falle des Versäumnisses der dreißigtägigen Zahlungsfrist durch den Auftraggeber verfällt dieses Nutzungsrecht jedoch automatisch. Sodann ist der Auftraggeber den betreffenden Text bis zur vollständigen Bezahlung des Rechnungsbetrags nicht mehr zu nutzen berechtigt.

Etwaige Mängel einer gelieferten Übersetzung sind innerhalb von 5 Tagen nach erfolgter Lieferung in Schriftform anzuzeigen. Im Falle einer solchen Mangelanzeige ist der Dienstleisterin hinreichend Gelegenheit zur Beseitigung der Mängel innerhalb einer angemessenen Frist einzuräumen. Qualitativ beanstandete Übersetzungen sind einem von beiden Parteien zu benennenden Sachverständigen zur Beurteilung vorzulegen. Sämtliche diesbezüglich anfallenden Kosten sind vom Auftraggeber zu tragen. Beurteilt der Sachverständige die Qualität einer solchen zur Beurteilung vorgelegten Übersetzung jedoch als unzulänglich, ist der Auftraggeber die Dienstleisterin um Erstattung dieser Kosten zu ersuchen berechtigt. Das Recht des Auftraggebers auf Beanstandung der Übersetzung verfällt jedoch mit der Vornahme von Änderungen an der Übersetzung durch den Auftraggeber selber oder in dessen Auftrag.

Die Dienstleisterin haftet ausschließlich für unmittelbar und nachweislich infolge von Vorsatz oder Fahrlässigkeit ihrerseits entstandene Schäden. Die Haftung der Dienstleisterin für Schäden gegenüber anderen Parteien als dem Auftraggeber ist ausgeschlossen und darüber hinaus auf den jeweiligen Nettoauftragswert (ohne Umsatzsteuer) beschränkt.

Sämtliche Geschäfte und Vereinbarungen zwischen der Dienstleisterin und dem Auftraggeber unterliegen niederländischem Recht.

Die vorliegenden allgemeinen Geschäftsbedingungen können von www.maraboe.net heruntergeladen und auf Nachfrage kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Im Falle etwaiger Widersprüche zwischen der niederländischen Originalfassung dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen und der deutschen Übersetzung hat die niederländische Fassung Vorrang.

Version 2 – Februar 2019